



**EXÁMENES CONVOCATORIA ORDINARIA
EVALUACIÓN DE BACHILLERATO PARA EL ACCESO
A LA UNIVERSIDAD
(EBAU)
UNIVERSIDAD DE CANTABRIA**

Convocatoria de junio de 2024

Junio, 2024

JUNIO 2024

ALEMÁN

INDICACIONES

Si contesta más preguntas de las necesarias para realizar este examen, solo se corregirán las primeras, según el orden en que aparezcan resueltas en el cuadernillo de examen.

TEIL 1 - LESEVERSTEHEN [6 Punkte]

Text 1. Für den ersten Text musst du EINE der beiden Optionen auswählen und die entsprechende Übung machen:

Option 1: „Humor hilft immer“

Der Brite Liam Carpenter (27) kam 2014 als Basketballspieler nach Deutschland. 2021 begann er, Clips (0) Kulturklischees zu machen. Heute (1) Carpenter mehrere Millionen Fans.

Frage: Liam, in deinen Clips auf Tiktok, Youtube und Instagram spielst du als Hauptfigur einen Klischee-Deutschen. Was ist das für ein Typ?

Liam Carpenter: Er ist ruhig, cool, ernst – und vor allem ehrlich. Er sagt, wie die Dinge wirklich sind. Das mag ich an ihm: Er ist überhaupt nicht *fake*. (2) Anfang hat er nur einen grauen Jogginganzug getragen. Jetzt trägt er meistens noch weiße Socken in Birkenstocksandalen.

F: Die Figur erlebt Alltagssituationen und kommentiert sie aus ihrer deutschen Perspektive. Woher hast du die Ideen dafür?

LC: Ich bin kein extrovertierter Mensch, eher ein ruhiger Zuschauer. So sehe ich Dinge, (3) ich in meinen Videos verwende. Außerdem inspirieren mich Filme und Serien. Und meine deutsche Frau Valerie hat viele Ideen.

F: (4), denkst du, finden so viele Menschen deine Videos lustig?

LC: Die Hälfte meiner Followerinnen und Follower sind Deutsche, die andere Hälfte sind zum Beispiel (5) aus den USA, England, Spanien oder Italien. Von ihren Kommentaren weiß ich, dass viele in den Clips Ähnlichkeiten zu sich selbst und ihrer Kultur entdecken und das (6) finden.

F: Wie hast du selbst die kulturellen Unterschiede erlebt, (7) du von England nach Deutschland gekommen bist?

LC: Es war eigentlich kein so großer Kulturschock. Ich bin als Basketballspieler nach Deutschland gekommen. (8) habe ich für ein Team in München gespielt, ein Jahr später dann in der kleinen Stadt Crailsheim in Baden-Württemberg. Dort lebe ich bis heute. Mein Mitbewohner in München hat mich aus Spaß am Anfang einmal sonntags zum Einkaufen geschickt. Da war ich schon schockiert, dass alle Geschäfte geschlossen waren. Inzwischen fühle ich mich selbst oft ein bisschen deutsch, vor allem wenn ich mal zurück in England bin.

Eva Pfeiffer, Deutsch Perfekt, 13/2023 (bearbeitet)

1. [2 Punkte] Lies den folgenden Text und schreibe den richtigen Buchstaben (A-J) hinter die Nummern 1-8. (0) dient als Beispiel. Du kannst jedes Wort nur einmal benutzen. Aufpassen! Nicht alle Wörter passen in den Text.

Beispiel: (0) über

A	lustig	F	als
B	hat	G	wenn
C	am	H	warum
D	überhaupt	I	zuerst
E	Leute	J	die

Option 2: „Von Brot und Müll“

Wenn ich gefragt werde, was für mich (0) deutsch ist, sage ich immer: „Brot!“ Bevor ich nach Deutschland kam, glaubte ich, dass die Deutschen nur eine Brotsorte essen würden – nämlich Weizenbrot. Als ich aber zum ersten (1) ein Brot für mein Frühstück kaufen wollte, sah ich mit eigenen Augen, wie viele andere Brotsorten es (2) Deutschland gibt, zum Beispiel Vollkornbrot, Mehrkornbrot oder Dinkelbrot. Zuerst kaufte ich nur ein Weizenbrot. Dann habe ich zufällig einmal von einem Dinkelbrot gegessen und fand es wunderbar. Jetzt kaufe (3) jedes Mal eine neue Brotsorte. Außerdem finde ich die Brotschneidemaschinen in Supermärkten sehr (4). In Deutschland haben mich die vielen verschiedenfarbigen Müllcontainer überrascht. Es gibt blaue für Papier, rote für Elektromüll, gelbe für Kunststoff, braune für Bioabfall und schwarze für Restabfall. Das (5) ich erst einmal alles lernen und erkannte

schnell, (6) die Menschen in Deutschland die Mülltrennung sehr ernst nehmen. Am Eingang des Müllplatzes in meinem Studentenwohnheim stehen detaillierte Informationen, wie man Müll (7) trennt. Wer das nicht oder falsch macht, kann eine Geldstrafe bekommen. Das hat mich am Anfang sehr gestresst, doch jetzt bin ich professioneller und damit gelassener bei der Mülltrennung geworden. Dieses Recyclingsystem schont ja auch wirklich die Umwelt (8) unsere Ressourcen.

Ruangkao Chanasongram, vitamin de, Nr. 96 (bearbeitet)

1. [2 Punkte] Lies den folgenden Text und schreibe den richtigen Buchstaben (A-J) hinter die Nummern 1-8. (0) dient als Beispiel. Du kannst jedes Wort nur einmal benutzen. Aufpassen! Nicht alle Wörter passen in den Text.

Beispiel: (0) typisch

A	lernen	F	in
B	musste	G	praktisch
C	Mal	H	richtig
D	und	I	bei
E	ich	J	dass

Text 2. Für den zweiten Text musst du EINE der zwei Optionen auswählen und die entsprechenden Übungen machen:

Option 1: „Sonntag ist Ruhetag“

In Thailand (das ist meine Heimat) ist der Sonntag Familientag. Da gehen die Leute am meisten aus und kaufen für die kommende Woche ein. In Deutschland ist das völlig anders. Die Einkaufszentren und Supermärkte sind geschlossen und auch die Straßenbahnen fahren seltener. Okay, dachte ich eines Sonntags, dann bleibe ich eben auch zu Hause und räume mein Zimmer auf. Ich hab mir sogar einen Putzplan gemacht. Um 10 Uhr schaltete ich meinen Staubsauger ein und legte los. Zehn Minuten später klopfte mein Nachbar an die Tür. Der alte Herr erklärte mir, dass ich am Sonntag so früh keinen Lärm machen dürfe, wie auch zwischen 13 und 15 Uhr nicht. In diesem Moment wurde mir klar, dass der Sonntag in Deutschland ein besonders ruhiger Tag ist. Geputzt hab ich dann am Montag und niemand hat sich beschwert.

Ruangkao Chanasongram, vitamin de, Nr. 96 (bearbeitet)

2. [2,5 Punkte] Suche Informationen im Text und beantworte mit wenigen Worten (maximal 5) NUR 5 VON DEN FOLGENDEN 6 Fragen.

1. Woher kommt die Autorin des Textes?
2. Was machen die Leute sonntags dort, wenn sie ausgehen?
3. Sind die Geschäfte am Sonntag in Deutschland geöffnet?
4. Kann man am Sonntag in Deutschland mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren?
5. Um wie viel Uhr hat die Autorin des Textes angefangen zu putzen?
6. Wann hat die Autorin letztendlich geputzt?

3. [1,5 Punkt] Finde im Text 6 Synonyme, Antonyme oder Wörter, die einer der folgenden Definitionen entsprechen. Das heißt, 2 der angegebenen Optionen musst du NICHT lösen.

1. Menschen (Synonym)
2. verkaufen (Antonym)
3. Land, in dem Deutsch gesprochen wird (Definition)
4. Geschäfte, wo man Lebensmittel kaufen kann (Definition)
5. männliche Person, der neben, über oder unter uns wohnt (Definition)
6. spät (Antonym)
7. erster Tag der Woche (Definition)
8. jemand (Antonym)

Option 2: „Soziale Netzwerke - Wie surft man sicher im Netz?“

Das Internet hat die Welt verändert. Man kann E-Mails schreiben, chatten und vieles mehr. Das Internet gibt es gerade mal seit 40 Jahren und viele nutzen es täglich. Auch wenn der Fernseher dem Internet Konkurrenz macht, ist das Internet dennoch am meisten bei jungen Leuten beliebt. Viele sind auch bei einem sozialen Netzwerk angemeldet. Auf seinem Profil sollte man nicht zu private Sachen schreiben, wie zum Beispiel die Adresse, den vollen Namen, Handy- bzw. Telefonnummer... Außerdem solltest du auf deine Profil-Einstellung achten. Am besten stellst du es so ein, dass nur deine Freunde deine Seite sehen und etwas drauf schreiben können. Schließlich soll ja nicht jeder alles über dich wissen. Du solltest auch ein sicheres Passwort wählen. Am besten mit Groß- und Kleinschreibung und mit Zahlen, da sonst jemand sich viel leichter unbefugten Zugang zu

deinem Profil schaffen kann (auch *hacken* genannt). Auch wenn die Anmeldung und die Nutzung eines sozialen Netzwerk kostenlos ist, verdienen die Betreiber des sozialen Netzwerkes viel Geld damit. Nämlich mit der Werbung. Wenn von einer Firma Werbung auf der Seite zu sehen ist, muss die Firma deren Werbung dort zu sehen ist, Geld an den Betreiber der Seite zahlen.

www.kindersache.de, 4.11.2011 (bearbeitet)

2. [2,5 Punkte] Suche Informationen im Text und beantworte mit wenigen Worten (maximal 5) NUR 5 VON DEN FOLGENDEN 6 Fragen.

1. Was kann man im Internet machen?
2. Seit wann gibt es das Internet?
3. Wie oft nutzen es viele Leute?
4. Was ist bei jungen Leuten beliebter, der Fernseher oder das Internet?
5. Muss man bezahlen, wenn man ein soziales Netzwerk benutzt?
6. Womit verdienen die Betreiber des sozialen Netzwerkes Geld?

3. [1,5 Punkt] Finde im Text 6 Synonyme, Antonyme oder Wörter, die einer der folgenden Definitionen entsprechen. Das heißt, 2 der angegebenen Optionen musst du NICHT lösen.

1. jeden Tag (Synonym)
2. Fernsehgerät (Synonym)
3. Dinge (Synonym)
4. nichts (Antonym)
5. niemand (Antonym)
6. frei (Synonym)
7. wenig (Antonym)
8. Unternehmen (Synonym)

TEIL 2 - SCHREIBEN [4 Punkte]

Text 1. Informeller Brief [1,5 Punkte]

Schreibe einen informellen Brief (40-50 Wörter) als Antwort auf folgende Situation. Vergiss auch Anrede und Gruß nicht. Verrate keine persönlichen Informationen von dir!

Option 1.

Du hast zwei Bücher von der Bibliothek ausgeliehen. Das Rückgabedatum ist am kommenden Freitag, aber du brauchst ein bisschen mehr Zeit, um beide Bücher zu Ende zu lesen. Schreibe eine kurze E-Mail an die Bibliothekarin (Frau Kowalski) und frage, ob du die Bücher in einer Woche zurückgeben darfst.

Option 2.

Am Donnerstagnachmittag möchtest du deine Freunde treffen und zusammen Basketball spielen. Das Wetter wird aber schlecht sein und du möchtest wissen, ob ihr in der Sporthalle der Schule spielen dürft. Schreibe eine kurze E-Mail an die Schulleiterin und frage um Erlaubnis.

Text 2. Forumsbeitrag [2,5 Punkte]

Du hast in einer Online-Jugendzeitschrift einen Artikel gelesen. Im Diskussionsforum der Zeitschrift findest du folgenden Beitrag. Schreibe nun deine Meinung zum Thema in einem Kommentar (60-80 Wörter). Verrate keine persönlichen Informationen von dir!

Option 1. „Vegetarische Ernährung“

Hallo in die Runde! Nächste Woche bekommen meine Familie und ich Besuch: Eine Cousine von meinem Vater, die aus Spanien ist. Sie ist übrigens Vegetarierin. Welche spanischen Gerichte könnten wir für sie kochen, damit sie sich hier wohlfühlt? Was denkt ihr über die vegetarische Diät? Ernährt ihr euch auch vegetarisch oder sogar vegan? Warum (nicht)?

Option 2. Thema „Mein/e Lieblingsänger/in“

Wenn ich eine andere Sprache lerne, höre ich gerne Lieder in dieser Sprache. Ich finde, das ist eine unterhaltsame Art zu lernen. Macht ihr das auch? Habt ihr einen Liebessänger oder eine Liebessängerin? Welche Art von Musik singen sie denn?